



Evangelisch-methodistische Kirche



Fenster der EMK Bern – Newsletter
April und Mai 2021 – von Ostern bis Pfingsten



Ostergarten mit Trouvaillen vom Aare – Ufer

Inhalt

1. Informationen aus der Bezirkskonferenz, dem Bezirksvorstand, der Verwaltung und dem AZW
2. Was «läuft» in den vier Bereichen, an den drei Orten?
 - 2.1 Bereich «heimisch werden»
 - 2.2 Bereich «lernen & entdecken»
 - 2.3 Bereich «gehen & einsetzen»
 - 2.4 Bereich «begegnen»

Letzte Seite: Pfingsten – das Fest des Heiligen Geistes

Impressum / Adressen

Herausgeberin:

Evangelisch-methodistische Kirche Bern, www.emk-bern.ch

Redaktionsteam:

Esther Baier, Martin Streit (Inhalt, Layout, Administration, Druck), Pia Uhlmann (Lektorin), Heini von Allmen (Verpackungsteam Druckausgabe)

Adressen

EMK Bern, Bernstrasse 68, 3018 Bern

031 992 15 19, esther.baier@emk-schweiz.ch

031 382 02 44, martin.streit@emk-schweiz.ch

Das nächste Fenster der EMK erscheint am 27. Mai 2021

Redaktionsschluss: 17. Mai 2021

Liebe Leserin, lieber Leser – liebe Mitglieder und Freunde

Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern über die Ostertage.

An **Gründonnerstag** treffen wir uns zu einer ruhigen Abendmahlsfeier mit Taizé-Liedern um einen langen Tisch in der EMK Bern Altstadt. Das Teilen des Abendmahls, die Erwartung der Wiederkunft Christi steht im Zentrum der Feier.



An **Karfreitag** finden **Gedenkgottesdienste mit Abendmahl** in den Kapellen der EMK Bern Bümpliz und Wabern statt.



Am **Ostermorgen** feiern wir die Überraschung des leeren Grabes, die Auferweckung Jesu in **Festgottesdiensten** in der EMK Bern Altstadt und Bümpliz.

Für das Osterfest einen eigenen Ostergarten gestalten ...

Auf Spaziergängen Materialien sammeln, um den **Ostergarten** in einer Schale aufzubauen. Aus Ästen ein **Kreuz** formen, den «Garten» mit Steinen, Sand und Moos gestalten, das **leere Grab** mit einem grossen runden Stein verschliessen und öffnen, blühendes Leben einsetzen und so auf die **Freude in Christus** hinweisen, eine **Kerze** ins Zentrum stellen und am Ostermorgen entzünden: **Christus ist auferstanden!**

Esther Baier und Martin Streit
Fotos Ostergarten Urs Baier

1. Informationen aus der Bezirkskonferenz, aus dem Bezirksvorstand, der Verwaltung und dem AZW*

Die Flughöhe einer Bezirkskonferenz

Ohne Erwartungen logge ich mich am Sonntag, 7. März, zur EMK-Bezirkskonferenz auf Zoom ein. Insgesamt 25 Menschen begegne ich hier - wie in einem Cockpit positioniert sind sie startbereit.

Mitmachen tun Beteiligte aus verschiedenen Bereichen und Gremien sowie Neubesetzungen und Altbewährte für neue Funktionen. Alle halten sich kurz – ohne Wichtiges zu vernachlässigen und ohne Probleme wegzureden. Auch spezielle Fragen wie jene zum «Darlehenskredit» werden verständlich beantwortet. Das Pfarrteam hat technisch und organisatorisch beste Voraussetzungen für die Konferenz geschaffen und Claudia Haslebacher gibt dem Gespräch Raum und Flughöhe. So werden auch die Berichte des Pfarrteams auf hohem Niveau vielseitig diskutiert.

Offensichtlich haben die Menschen der EMK Erfahrungen mit derartigen Sitzungen. Das Sitzen vor Kamera und Monitor modelliert sie zu «Skyguides», die sich bewusst sind, eine kleine Passagiermaschine zu lotsen – pro Bereich oder Gremium eine. Sie wissen, dass mehrere Menschen an Bord sind. Entsprechend beraten sie sich gegenseitig, um möglichst viele Turbulenzen zu vermeiden. Und im Hintergrund notiert der «Flugschreiber» von Menschenhand das Gesagte, damit es als Protokoll jenen zu Gute kommt, die aus Platzgründen nicht im Cockpit dabei sein konnten.

Ich habe den Eindruck gewonnen, dass den Beteiligten aus den verschiedenen Bereichen und Gremien der «Darlehenskredit» für ihre Funktionen guten Gewissens anvertraut werden kann.

Filippo Lubiato, Mitglied Bezirksvorstand

Aus der Bezirkskonferenz vom 7. März 2021:

Beschlüsse und Wahlen

Als erstes Traktandum wurden alle anwesenden Mitglieder aus den Kommissionen und Bereichen von denjenigen als Mitglieder der Bezirkskonferenz gewählt, die dieser von Amtes wegen angehören. So waren wir diskussions-, beschluss- und wahlfähig.

Alle Berichte wurden nach kurzer oder eingehender Diskussion **genehmigt, ebenso die Rechnung und das Budget.**

Pia Uhlmann verdankte auch über Zoom die Zurücktretenden charmant, Ruedi Wuffli, Vorsitz AZW*, Ruth Aebi, Mitglied Bereich «lernen & entdecken», Martin Meyer, Vertretung Verwaltung im Bezirksvorstand.

Alle Nominierten wurden gewählt:

Jeannette Kasper, Vorsitz AZW*, Gere Luder neu Mitglied AZW*
Daniel Brunner, Mitglied Bereich «lernen & entdecken»
Richard Schneider, Vertretung Verwaltung im Bezirksvorstand.

Ein Datum zum Vormerken: Die nächste Bezirksversammlung findet am Sonntag, 20. März 2022, nach Turnus in der EMK Wabern statt.

Esther Baier

Das Protokoll liegt, sobald es vom Bezirksvorstand genehmigt ist, in den Kapellen auf und kann beim Pfarrteam «bestellt» werden.

*Ausschuss ZusammenWirken Pfarrteam – Gemeinde

Erinnerung an eine Herzenslektion

In Memoriam Peter Sigrist 1931-2001

Der Wechsel von der EMK Langenthal in die EMK Oerlikon 1989 war für mich ein Kulturschock. Die Gemeinde hatte eine etwas andere Altersstruktur, immerhin ein paar junge Familien, die uns herzlich willkommen hiessen, und viele ältere Menschen – wie mir damals im Alter von etwa 25 Jahren schien. Stein des Anstosses für mich war aber der «relativ landeskirchlich» geprägte Gottesdienst. Jeden Sonntag Lieder aus dem Gesangbuch, auch sonst wenig Leben, so kam es mir jedenfalls vor. Zu dieser Unzufriedenheit, dieser pessimistischen Grundstimmung kam noch hinzu, dass ich das Gefühl hatte, die Predigten von Peter Sigrist würden mir nichts bringen. So wuchs nach und nach ein Groll, ein Unmut, und ich blieb damit nicht allein, andere in der Gemeinde schienen gleich zu empfinden. Irgendwann wurde mir aber klar, dass ich damit «auf dem falschen Gleis» unterwegs war. Ich empfand meine «Innerungen» – was in meinem Herz vorging – und «Äusserungen» – was und vor allem wie ich über den Gemeindepfarrer sprach – als Sünde. Ich suchte das Gespräch mit Peter, meine Herzenshaltung wendete sich und von da an erreichten seine Worte mein Herz. Mir schien manchmal, er könne mich ansprechen wie kaum jemand zuvor. Diese Erfahrung war für mich eine Herzenslektion, sie zeigte mir auf, worauf es ankommt, damit die Botschaft mein Inneres erreicht: auf meine Offenheit, auf meine Bereitschaft zu hören, auf meine Grundhaltung, einer Botschaft, und auch einer Person gegenüber.

In den letzten Wochen, beim Lesen der Informationen aus der EMK Bern, erinnerte ich mich an Peter Sigrist und dieses Geschehen damals. Ich verbinde mit diesem Rückblick die Hoffnung, dass wir alle in unseren vielfältigen Beziehungen, immer wieder dahin kommen, zuzuhören und unser Herz offen zu halten für den Anderen und für Gott.

Hansueli Wiedmer

Informationen des Bezirksvorstand und der Verwaltung

Stellenbesetzungen in der EMK Bern

Buchhaltung mit allg. Sekretariatsarbeiten 40%
und Hauswart 70%

Mit grosser Freude können wir bekanntgeben, dass wir zwei geeignete Personen für unsere offenen Stellen gefunden haben.

Im letzten Fenster EMK Bern Feb. / März 2021 habe ich bereits über den Stand der Bewerbungsprozesse geschrieben. Die Bewerbungsprozesse sind beendet und von beiden Personen haben wir eine Zusage erhalten. Obschon die Arbeitsverträge noch nicht ausgestellt und unterschrieben sind, geben wir die Namen der beiden Personen bereits bekannt.

Buchhaltung und allgemeine Sekretariatsarbeiten

Auf den 1. April 2021 wird Frau Maya Vogelsang (Jg. 1975) aus Bösinggen ihre Arbeit aufnehmen. Sie wird die 40% auf drei Arbeitstage verteilen. D.h. sie wird einen ganzen Tag und zwei halbe Tage pro Woche bei uns arbeiten.

Hauswartung

Auf den 1. Mai 2021 wird Herr Robert Krajnc (Jg. 1967) aus Zollikofen seine Arbeit aufnehmen. Sein Arbeitspensum von 70% teilt sich auf zwischen Altstadt (50%) und Bümpliz (20%).

Wir freuen uns sehr und wünsche euch beiden bereits jetzt einen guten Start und Gottes Segen in der EMK Bern.

Wie weiter?

- An der Verwaltungssitzung vom 23. März 2021 werden die Pflichtenhefte abgenommen, damit die Zentralverwaltung in Zürich die Arbeitsverträge ausstellen kann.
- Mit dem Versand der Agenda Mai geben wir die Büro- und Öffnungszeiten des Sekretariates bekannt.
- Die beiden Personen werden sich im Newsletter Fenster EMK Bern vom Juni / Juli 2021 persönlich vorstellen.
- Nach der Einarbeitung und dem Kennenlernen der EMK Bern laden wir beide mit ihren Angehörigen zu einem Gottesdienst ein.

Vielen Dank

- Ein herzliches Dankeschön an die verschiedenen Personen, die in den vergangenen Wochen Arbeiten in der Hauswartung und dem Sekretariat übernommen haben. Es sind dies: Gerhard Baumgartner (Hauswart Nägeligasse), Hedi Flückiger (Hauswart Bümpliz) und Jeannette Kasper (Sekretariatsdienste).
- Ein herzliches Dankeschön an die Personen, die bei den Bewerbungsprozessen aktiv mitgeholfen haben. Es sind dies: Toni Fahrni (Hauswart) und Pia Uhlmann (Buchhaltung).
- Ein herzliches Dankeschön der ganzen Verwaltung für ihr Engagement. Martin Meyer, Vorsitz; Toni Fahrni; Hedi Flückiger; Hans Oberli; Markus Riesen und Richard Schneider.

Martin Streit
i.A. Verwaltung und
Bezirksvorstand EMK Bern

2. Was «läuft» in den vier Bereichen, an den drei Orten?

2.1 Bereich «heimisch werden»

«Gespräch vor Ort» – Anders

«Kirchenkaffee und Kirchentreff per ZOOM»

Gespannt waren wir, ob überhaupt Personen zu diesem Internettreffen kommen würden. Wir waren sehr positiv überrascht, dass bei jedem Treffen auch immer wieder «neue» Personen das erste Mal teilnahmen.

Auch wenn die Teilnehmerzahlen zwischen 6 und 12 schwankte, werden wir das Angebot im April weiterhin anbieten.

Gerne helfen wir bei den technischen Hürden weiter und kommen auch so miteinander ins Gespräch.

Umfrage November 2020 bis Februar 2021 –

«heimisch sein und bleiben»

Die Umfrage der Ü64 ist abgeschlossen. Um Missverständnissen vorzubeugen wiederhole ich, dass wir nur mit Personen Kontakt aufgenommen haben, von welchen wir das Geburtsdatum wussten und die «bekennende Glieder» sind oder den Status «Freund» haben. Es gab auch einzelne Personen, mit denen wir nicht in Kontakt gekommen sind. Die Aussagen von Verstorbenen und Weggezogenen haben wir aufgenommen. Total haben wir 145 Personen befragt.

Vielen Dank für alle Rückmeldungen. Die vielen positiven Rückmeldungen bestärken die Arbeitsweise in der EMK Bern. Und die einzelnen mutigen, kritischen Rückmeldungen nehmen wir zu

Kenntnis. Damit ist es uns möglich, einen ersten guten Überblick zu erhalten.

Ein ganz grosser Teil der Befragten weiss sich auch ohne EMK Bern zu helfen und konnte bzw. kann in der schwierigen Situation der Covid-Pandemie einen persönlichen Weg gehen. Es hat sich bestätigt, dass uns allen die Gemeinschaft, die Kontakte mit Gliedern, Freunden und Verwandten fehlen. Und dass wir alle den Kirchengesang und das Kirchenkaffee vermissen.

Viele schätzen den Versand der Predigt. 11 Personen erhalten auf ihren Wunsch die Predigt bis heute per Post oder Mail. Sehr wenige wünschen sich eine Videoübertragung der Gottesdienste der EMK Bern. In meinem Bericht an die Bezirkskonferenz habe ich das Thema bereits angesprochen. Leider hat sich bisher niemand bei mir gemeldet, um eine konkrete Umsetzung anzudenken.

Viele der Befragten sind sich bewusst, dass das Pflegen von Beziehungen auch in der jetzigen Zeit ein Schlüssel zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls ist. Eine Gruppe Personen erkennt, dass wir alle herausgefordert sind, selbst Kontakte zu pflegen und nicht «nur» die Pfarrpersonen dafür verantwortlich zu machen sind. Erstaunlich ist die Aussage, dass die Pfarrpersonen unaufgefordert und ohne Begründung den Kontakt aufnehmen müssen und dafür verantwortlich sind. Diese Meinung wurde von wenigen Ehepaaren geäussert.

Einige Zahlen und Verhältnisse	JA Anzahl / %	NEIN	Keine Antwort
Möchtest du besucht werden?	24 / 16%	87 / 60%	34 / 24%
Soll jemand mit dir Kontakt aufnehmen?	32 / 22%	82 / 57%	31 / 21%
Soll eine Pfarrperson dich besuchen?	52 / 36%	67 / 46%	26 / 18%
Würdest du selber mit jemandem Kontakt aufnehmen?	35 / 24%	78 / 53%	33 / 23%

Welche Folgen haben die Resultate der Umfrage?

Es ist keine wissenschaftliche Studie gewesen!

Der geäusserte Wunsch von 52 Personen, dass sie von einer Pfarrperson besucht werden möchten, nehmen wir gerne in unsere Jahresplanung auf. Mit den gegenwärtigen und den zusätzlich gewünschten Besuchen wird das über ein Jahr in Anspruch nehmen. Von einem regelmässigen Besuchen kann also keine Rede sein. Wir besuchen einzelne Personen regelmässig vor allem dann, wenn es in einer akuten Erkrankung gewünscht ist. Ausserdem gibt es das Angebot, wenn jemand einen Besuch in den nächsten Wochen wünscht, sich direkt beim Pfarrteam zu meldet. Wir haben und nehmen uns Zeit für Hausbesuche.

Sehr erfreulich ist, dass sich 35 Personen vorstellen können, gelegentlich mit anderen Personen der EMK Bern in Kontakt zu treten. Dabei ist in erster Linie an eine telefonische Kontaktaufnahme gedacht.

Das ist ein Zwischenstand. Der Bericht wurde noch nicht im Bezirksvorstand besprochen.

Herzlichen Dank allen Helferinnen, die bei der Umfrage den Bereich «heimisch werden» unterstützt haben und allen, welche einen konstruktiven Beitrag geleistet haben.

Martin Streit
i.A. Bereich heimisch werden

Im Bereich heimisch werden sind: Brigitte Riesen (Vorsitz und im BeVo); Nelly Kast; Rahel Ottersberg und Martin Streit

2.2 Bereich «lernen und entdecken»

Wann hörten Sie eine Lerche?

Wohl schon lange nicht mehr. Singende Lerchen sind auch ausserhalb des städtischen Raums selten geworden. Allerdings bot sich im **Altstadt-Gottesdienst** vom 7. Februar wieder einmal die Gelegenheit, eine trillernde «Lerche» zu hören.



Die Sopranstimme von Ye Jin Wagner-Kim jubelte nicht in den Himmel hinauf, wie das die Lerchen zu tun pflegen, aber den Gottesdienstbesuchenden entgegen, z.B. mit der Händel-Arie aus dem Oratorium Messias «Wie lieblich ist der Boten Schritt, sie künden Frieden uns an».

Herbert Huber an der Orgel und am Flügel sorgte für den Ablauf von Musik und Gesang. Marcel Rebers Predigt war, wie immer, überraschend in der Interpretation des biblischen Textes sowie in der sprachlichen Präsentation.

Gerade an diesem Sonntag fiel auf, wie vielseitig unsere Gottesdienste sind, sowohl im musikalischen Teil als auch in der Verkündigung. Mit den zwei Pfarrpersonen und den Laienpredigern haben wir «Abwechslung» in der Art der Auslegung.

So sind viele Menschen mit vielen Fähigkeiten, die unterschiedliche Dienste anbieten für das, was wir «Gemeinde» nennen; Lerchen, die auch ohne das Hohe C für ein kleines Stück Himmel auf Erden sorgen. Allen herzlichen Dank.

Peter Wichtermann, Gestalter von Bild und Text

Hinweis für Gottesdienste

Für alle, die nicht an einem Gottesdienst teilnehmen können, wird auf SRF2 am Sonntag, 10.00 Uhr eine **Radiopredigt** angeboten. Diese Predigt kann auch per **Telefon: 032 520 40 20** unabhängig von Zeiten gehört werden. Dieser Dienst wird von der Basler Mission auch für das Jahr 2021 finanziert.

Unterwegs mit den Impulsen «24 Stunden, der Tag, der die Welt veränderte» – ein Erfahrungsbericht

Gerade sind wir in die zweite Hälfte hineingegangen und ich freue mich, auch in dieser mit den täglichen Impulsen dieses Hefts, zusammen mit Jesus und dem Hauskreis, unterwegs zu sein.

Was mich am Heft «24 Stunden» sehr anspricht und berührt, sind die Beispiele aus dem Alltag, die veranschaulichen, was der kurze Abschnitt aus einem der Evangelien im Kern sagt. Auf diese Weise kommt der Bibeltext ganz nahe an mich heran. Die interessanten und hilfreichen historischen Informationen helfen mir, Schlüsse für mich zu ziehen. Der Text wird lebendig.

Provozierenden Fragen fordern mich heraus, hier Beispiele:

- Warum sagte niemand etwas vom hohen Rat, als Jesus verurteilt wird, obwohl die Bibel uns mindestens zwei Mitglieder nennt, die glauben, was Jesus sagt?
Wo habe ich geschwiegen?
- Was wäre, wenn Judas drei Tage zugewartet hätte?
Wo bin ich ungeduldig und entscheide vorschnell?
- Wo schlafe ich, wie die Jünger?

Einmal mehr wird mir klar, was Jesus durchmachte in diesen Stunden vor seinem Tod: die Angst, die Qual, diese grenzenlose Verlassenheit, die von den Evangelisten mit nüchternen Worten und darum umso eindrucksvoller beschrieben werden. Damit verbunden ist das Wissen, dass er darum *jedes* Leid und Leiden ermisst und mit uns darin aushält. Das erfüllt mich mit tiefem Vertrauen.

Die Herausforderung am Ende dieser besonderen Zeit wird wie immer sein, die Erkenntnisse und Erlebnisse, den Wunsch nach Veränderung und das Umsetzen in die Tat, in den Rest des Jahres, bis zur nächsten vorösterlichen Zeit mitzunehmen.

Beatrice Nyfeler, 15. März 2021

Organisation rund um die Gottesdienste in der EMK Bern

Zum Thema Gottesdienst mussten wir uns mit Fragen der Organisation beschäftigen. Infolge von Rücktritten fehlten besonders in der Altstadt Mitarbeitende, die sich verantwortlich um die verschiedenen Aufgaben kümmern. Unsicherheiten und Reklamationen waren die Folge. Jetzt konnten alle Lücken im Mitarbeiterplan geschlossen werden. Für Fragen, Anliegen oder wenn Sie auch gerne in einem der Aufgabenbereiche mitarbeiten möchten, wenden Sie sich

in der **Altstadt** an die folgenden Verantwortlichen:

- Begrüssungsdienst und Schutzkonzept: Claudia Luder;
- Koordination Musik (ohne Band): Herbert Huber
- Bandgottesdienst inklusive Technik: Claudia Fringeli Schmid;
- Technik: Urs Baier;
- Blumendienst: Ruth Aebi;
- Abendmahl: Ruth Aebi; Abendmahlshelfer: Madeleine Balasso;
- Kirchenkaffee: Gerhard Baumgartner.

In **Bümpliz** werden interne Listen geführt. Für Fragen rund um die Organisation des Gottesdienstes wenden Sie sich an Hedy Flückiger, Koordination Orgelplan: Beat Flückiger.

Rolf Ottersberg koordiniert in **Wabern** die verschiedenen Aufgaben und kann angefragt werden. Die Organisten werden vom Sekretariat organisiert.

Haben Sie Anliegen zu Wort und Musik in den Gottesdiensten, wenden Sie sich an das Pfarrteam.

Nachwort

Das Verfassen dieser Information war meine letzte Arbeit im Bereich „Lernen und entdecken“. Ich gehe weiter und freue mich auf andere Aufgaben. Ich danke Gott und dem Team für diese Zeit seit Beginn der Bereichsarbeit, sie war segensreich für mich. Schön, dass bereits Interessierte am Schnuppern sind.

Ruth Aebi

Hinweis für das Entdecken im Bereich Kirchengeschichte:

DIE ZEIT DER KIRCHE

Ein Gang durch die Kirchengeschichte des 16. – 18. Jahrhunderts

3-teiliges Seminar mit Bernhard Krebs in der EMK Bümpliz
Mittwoch, 2. Juni, 9. Juni, 16. Juni 2021; 19.30 – 21.00 Uhr

Info und Anmeldung bei Bernhard Krebs, 078 404 69 95 /
Flyer liegen in den Kapellen auf.

2.3. Bereich «gehen & einsetzen»

Aktualisierung und Erweiterung der Springerliste

Zurzeit schreiben wir die Personen an, welche vor zirka 2 Jahren eine «Springerliste» ausgefüllt und dadurch ihre Gaben zur Verfügung gestellt haben.

Springerliste? Alle Gremien können auf diese Liste zugreifen. Wenn du nur ausnahmsweise Einspringen willst, dann nehmen wir dich gerne auf der Springerliste auf. Hast du Fragen zur Springerliste, dann melde dich bei Lily Baumann oder Anja Riesen.

Wenn jemand sich in der EMK Bern einbringen möchte, gibt es einige Aufgaben, bei denen wir Verstärkung suchen. Dann melde dich beim Pfarrteam.

Für den Bereich «gehen & einsetzen»
Martin Streit

2.4 Bereich «begegnen»

Alles beginnt mit einer Begegnung! Wenn Menschen, Menschen begegnen und neugierig werden, breitet sich das Wissen um die Liebe Gottes aus. Im besten Fall nicht nur das Wissen, sondern die Erfahrung! Da wollen wir vom Bereich «begegnen» dranbleiben und immer wieder «neuen» Menschen begegnen.

Hinweis für die Karwoche: «Begegnungen» & Interesse schenken!

Frühlingserwachen in der Karwoche:

Die Mitglieder und Freunde der EMK Bern überraschen je einen Menschen im gemeinsamen Wohnhaus, im Quartier, im Dorf, bei der Arbeit, die sie noch nicht kennen mit einem Ostergruss.

Zum Beispiel Schoggi-Eili mit der Etikette:

«Nicht nur der Osterhase denkt an dich! Ich wünsch dir frohe Ostern und freue mich, dich kennen zu lernen, gerade wenn auch du gerne deine Nachbarschaft kennst...»

Gerne schalten wir solche «Ostergrüsse» als Bilderschleife auf der Website unter «Geschichten» auf. Schnappschuss mit dem Handy vor dem Hinstellen, senden an 079 903 87 85 oder per Mail an esther.baier@emk-schweiz.ch. Herzlichen Dank!

Für den Bereich «begegnen»
Esther Baier



«EMK bewegt» bewegt sich wieder

Aufgrund der zurzeit geltenden Corona-Vorschriften dürfen wieder Wanderungen mit Gruppen bis zu 15 Personen durchgeführt werden. Somit planen wir, am **Dienstag, 6. April** erstmals wieder gemeinsam unterwegs zu sein. Die nächsten Daten sind ab Mai jeweils die ersten **Montage des Monats**.

Die Programme mit den Einzelheiten finden Sie unter «www.emk-bern.ch» in der Rubrik «Was wir tun» «Austauschen und entdecken».

Das Wanderteam freut sich auf Begegnungen.
Lily Baumann, Hedy Hegnauer, Pi Thomi, Peter Wichtermann

Flohmärit 2021 wird zum Flohmärit 2022

Corona, Corona, Corona... wir können es alle nicht mehr hören und trotzdem sind wir noch mittendrin!

Wir, das Flohmäritteam und der Missionsverein Wabern, haben darüber nachgedacht, ob es möglich ist, wie vorgesehen, den Flohmärit im April abzuhalten oder ihn eventuell auf Juni zu verschieben. Wir konnten uns für beides nicht erwärmen. Zu unsicher ist die Lage und wir wollen auf keinen Fall zu einer Virenschleuder werden.

Daher haben wir uns – schweren Herzens – dazu entschieden, den Flohmärit, trotz vollem Lagerraum mit sehr viel schönen Sachen, nochmals zu verschieben...

Wir planen nun den **Flohmärit am 23. April 2022** durchzuführen. Bitte tragt euch alle dieses Datum dick in eure Agenda ein! Wir sind froh, wenn ihr den 21. und den 22. April 2022 genau so fett eintragt. Wir sind nämlich für alle helfenden Hände enorm froh und dankbar... Und Corona hat bis dann einfach «abzuhauen»!!

Für das Flohmärit-Team und den Missionsverein
Katharina Jenzer

Pfingsten – das Fest des Heiligen Geistes

Durch den Heiligen Geistes entsteht eine Verbindung mit Gott und untereinander.

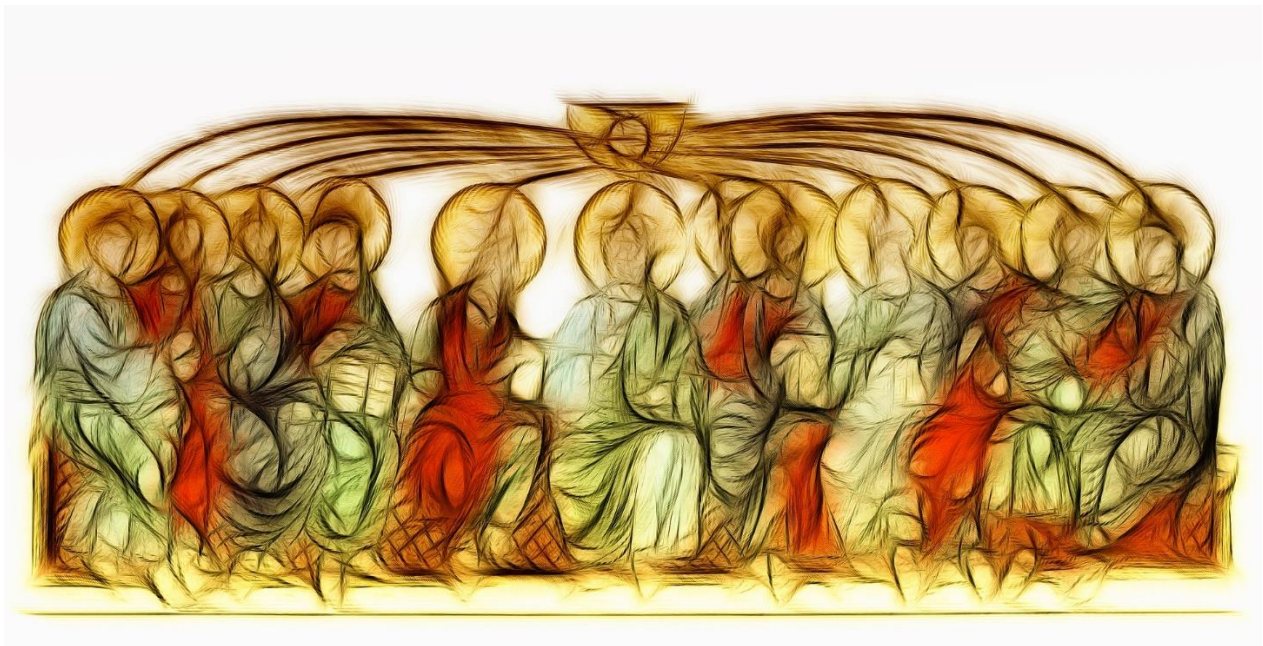


Bild: Pixabay, 11.3.2021/eb

Kommunikation gelingt immer wieder neu
zwischen Menschen, die sich
von Gott begeistert und geliebt erleben!

Pfingsten – der Geburtstag der Kirche

Die Gemeinschaft in den Kirchen ist
gegründet auf Christus, dem Grundstein, sie
ist gehalten durch Christus, dem Eckstein.